Österreichische Pflanzenschutz-Gesellschaft.

Die Österreichische Pflanzenschutz-Gesellschaft (Wien, I., Babenbergerstraße 5) hat es sich zur Aufgabe gesetzt, eine Hebung der landwirtschaftlichen Produktion in Österreich auf dem Wege planmäßig und großzügig durchgeführter Schädlingsbekämpfung anzubahnen. Die Gesellschaft wurde von einer Anzahl bewährter Fachmänner aus Wissenschaft und Praxis ins Leben gerufen und arbeitet in ständigem Einvernehmen mit den führenden amtlichen Fachstellen. Es werden die Schädlinge und Krankheiten der Kulturpflanzen nach dem neuesten Stande der wissenschaftlichen Forschung und praktischen Erfahrung bekämpft. Zur Durchführung der Bekämpfungsmaßnahmen wurden vorläufig in allen Teilen Niederösterreichs Schädlingsbekämpfungsstationen eingerichtet, die von geübten Praktikern geleitet werden. Diese Organisation soll allmählich über ganz Österreich ausgedehnt und lückenlos ausgebaut werden. Die Gesellschaft gibt überdies an den Landwirt, Weinbauer und Obstzüchter die modernsten und bewährtesten Bekämpfungsmittel, sowohl Chemikalien als auch Geräte, in guter Qualität und zu mäßigen Preisen ab.

Die Österreichische Pflanzenschutz-Gesellschaft kann ihre gemeinnützige, für die Ernährungslage Österreichs so wichtige Aufgabe nur dann durchführen, wenn die breiteste Öffentlichkeit in Stadt und Land daran lebhaften Anteil nimmt und wenn dadurch die neugeschaffenen Institutionen rasch bekannt werden und sich einleben. Die Gesellschaft ladet daher alle berufenen Kreise zu reger Mitarbeit und Förderung ein.

Russische Botanische Gesellschaft.

Im Jahre 1915 hat sich eine Russische botanische Gesellschaft gebildet, deren Zentrale sich in Moskau befindet und deren Vorsitzender Prof. Dr. I. P. Borodin ist. Zweiggemeinschaften (Abteilungen) derselben befinden sich in allen russischen Universitätsstädten. Als Organ der Tomsker Abteilung erscheint die Russische botanische Zeitschrift.

Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc.

Neuere Exsikkatenwerke.

- Brenckle J. F. Fungi Dakotenses. Fasc. 19 (Nr. 451—475). Mk. 30.—
 Cavara F. Fungi Langobardiae exsiccati (cur. G. Pollacci). Fasc. 7
 (Nr. 301—350). Mk. 60.—
 Hieronymus und Paz. Herbarium cecidiologicum. Lief. 26 (Nr. 676—700).
 Mk. 15.—
 Hofmann H. Plantae criticae Saxoniae. (Fortgesetzt von O. Weder).
 Lief. 24 (Nr. 576—600). Mk. 20.—
 Kabát J. E. und Bubák F. Fungi imperfecti exsiccati Fasc. 18
 (Nr. 851—900). Mk. 75.—

Schemmann W. Deutsche Glumaceen (Juncaceen, Cyperaceen und Gramineen). Lief. 2 (30 Nummern). Mk. 10.50.

Personal-Nachrichten.

Professor Dr. Otto Porsch (früher in Czernowitz) wurde zum ordentlichen Professor der Botanik an der Hochschule für Bodenkultur in Wien ernannt.

Professor Dr. Oswald Richter (Wien) wurde zum ordentlichen Professor der Botanik an der Deutschen Technischen Hochschule in Brünn ernannt.

Städtischer Oberbezirksarzt Professor Dr. August Hayek (Wien) erhielt den Titel Medizinalrat.

Dr. Bruno Schussnig wurde zum Assistenten am botanischen Garten und Institut der Universität Wien bestellt.

Josef Kissler wurde zum Assistenten am pflanzenphysiologischen Institut der Universität Wien, Herman Brunswik zum Demonstrator daselbst bestellt.

Dr. Theodor Kupka, bisher Assistent am botanischen Institut der Forstakademie in Tharandt (Sachsen), wurde zum Assistenten an der Lehrkanzel für Botanik und Pflanzenpathologie der Landwirtschaftlichen Hochschule in Tetschen-Liebwerd (Böhmen) ernannt. An seine Stelle kam Dr. Bruno Löffler, bisher Assistent am botanischen Garten und Institut der Universität Innsbruck.

Der Dendrologe Camillo Schneider, bisher Generalsekretär der Österreichischen Gartenbaugesellschaft, ist nach Berlin übersiedelt, um sich vollständig der Herausgabe der neuen Zeitschrift „Gartenschönheit“ widmen zu können.

Prof. Dr. Ernst Küster (Bonn) wurde als Nachfolger von A. Hansen zum ordentlichen Professor der Botanik an der Universität Gießen ernannt.

Dozent Dr. Fr. Boas wurde zum außerordentlichen Professor der Botanik an der landwirtschaftlichen Hochschule Weihenstephan ernannt.

Dr. Kurt Noack hat sich an der Universität Tübingen für Botanik habilitiert.

Dr. René Vignier wurde zum Professor und Direktor des botanischen Institutes Caen (Calvados) ernannt.

Professor Dr. N. I. Kusnezow (früher in Dorpat) wurde zum Direktor des botanischen Gartens in Jalta (Krim) ernannt.

Geheimrat Prof. Dr. A. Fischer von Waldheim (Petersburg) ist gestorben.

Dr. Émil Burnat (Genf) ist am 31. August d. J. im Alter von 92 Jahren gestorben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [069](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Botanische Sammlungen,
Museen, Institute etc. 271-272](#)